Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 173. Leipzig, Mittwoch den 27. Juli 1932. 99. Jahrgang.

DAS GESCHICHTSBUCH DES DEUTSCHEN VOLKES

entstanden in mehr als zehnjährigem Schaffen aus großer Schau! Geschrieben von einem Deutschen aus dem Gefühl höchster Verantwortung für sein Volk, aus der Kenntnis und Erkenntnis der Kräfte und Werte, die in der deutschen Geschichte für die Gegenwart und alle Zukunft ruhen:

Theodor Seidenfaden

Das deutsche Schicksalsbuch

I. Das Reich

Mit Bildern von Peter Gitzinger

Gr.-8° / 434 Seiten / In Leinwand 7.50 M (1020 g)

Ein starker Impuls ist heute im Volk spürbar: es dringt auf Erfassung seines eigensten Wesens. Die überkommene Art geschichtlicher Darstellung vermag jedoch das gewaltige Geschehen deutscher Vergangenheit im Herzen des Volkes nicht lebendig und wirksam zu machen. Ein neuer Weg mußte gefunden werden, der Weg, den Theodor Seidenfaden bereits in seinem „Heldenbuch" ging. Er ist der Berufene, dem deutschen Volk **das Buch von seiner Vergangenheit** aufzuschlagen und zu deuten.

Schicksalsbuch — es ist das Ringen der Deutschen um ihre Selbstverwirklichung, von der Frühzeit zur Gegenwart herauf. Der erste Band „Das Reich" erhebt **Geschichte, Sage und Legende zu einer großgeschauten Einheit,** die das Ganze des Heiligen Römischen Reichs Deutscher Nation in sich begreift. Er ist gegliedert in 5 Bücher:

Das Buch der Wanderung / Das Buch der Franken / Das Buch der Sachsen / Das Buch der Salier / Das Buch der Staufer. Der spätere zweite Band wird das Volk schildern, wie es sich am Ende des 13. Jahrh. aus dem erstarrenden Reich löst und aufblüht. — In Seidenfadens Buch hat die alte Sage **neue, zeitgemäße Gestalt** gewonnen. Seidenfaden spricht ganz die Sprache, die dem gewaltigen Stoff angemessen ist: **eine Sprache der großen Tat und großen Gebärde,** eine Sprache, die wie Hammerschlag fällt, und doch voll Klang und Schönheit ist. Acht große, klare, in Auffassung und Linie hoch**künstlerische und gegenstandswürdige Holzschnitte** von Peter Gitzinger begleiten den Text.

Ⓩ

HERDER & CO. / FREIBURG IM BREISGAU